



öffentlich

Betreff:

Touristische Informationen zur historischen Innenstadt

Einreicher: Fraktion Potsdamer Demokraten

Erstellungsdatum 30.08.2013

Eingang 902: 30.08.2013

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie er die Touristen, Neu-Potsdamer und letztlich alle Passanten über die Sehenswürdigkeiten in der historischen Innenstadt, namentlich die Stadttore und andere Gebäude mit historischem Charakter, besser informieren kann.

gez. Schulheiß
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdams historische Innenstadt wird erfreulicherweise von vielen auswärtigen Besuchern aufgesucht. Darunter sind auch Touristen, die eigentlich nur die Schlösser und Parks besuchen wollten, oder Tagesbesucher z.B. aus Berlin, die zum „Bummeln“ und Shoppen kommen. Es ist oftmals zu beobachten, dass sie Fragen wegen Geschichte und Funktion von ins Auge fallenden Gebäuden in der historischen Innenstadt stellen, z.B. bezogen auf die Stadttore. Dies ist nicht selten auch bei „Neu-Potsdamern“ der Fall.

Das inzwischen ausgebaute und verbesserte Wegeleitsystem gibt zwar gut Aufschluss darüber, welche Sehenswürdigkeit sich in welcher Entfernung befindet. An einigen Stellen, z.B. in der Nähe des Jägertores, aufgestellte (Innen-)Stadtpläne zeigen auch, wo man sich jeweils aufhält. Es fehlen aber Informationen über die Sehenswürdigkeiten als solche.

Derartige Informationen, z.B. die Geschichte der noch vorhandenen Stadttore (Brandenburger Tor, Jägertor, Nauener Tor), sollten an Ort und Stelle sowie ohne technische Unterstützung und ohne die Notwendigkeit einer vorherigen Vorbereitung für alle Besucher Potsdams rund um die Uhr ermöglicht werden.

Hierfür bietet sich an, an den drei noch vorhandenen Stadttoren und an anderen öffentlichen Gebäuden oder jedenfalls in ihrer unmittelbaren Nähe Hinweisschilder anzubringen oder Aufsteller wie derzeit am Jägertor.

Zusätzlich sollte für interessierte Hauseigentümer die Möglichkeit geschaffen werden, auf Hinweistafeln über die Geschichte ihres Hauses zu informieren.

Dazu sollte die Stadt ein Muster für Größe und Gestaltung entwickeln und zur Verfügung stellen, um einen „Gestaltungs-Wildwuchs“ zu verhindern und danach eine zuständige Stelle für die entsprechenden Anfrage von Bürgern benennen.

Solche Informationen dienen dazu, für Besucher Potsdams wie auch für Einheimische die Potsdamer Historie und ihre Sehenswürdigkeiten sozusagen „im Vorübergehen“ erfahrbar zu machen.

Dabei sollte auch angestrebt werden, nicht nur Informationen textlicher Art zu vermitteln, sondern auch durch Fotos, Abbildung von Gemälden oder Skizzen das frühere Erscheinungsbild des Bauwerks zu veranschaulichen.